

## **Protokoll**

### **über die Gründungsversammlung zwecks Gründung des Fördervereins „Fair Play Arena Obere Kyll“**

**am Dienstag, den 07. Juli 2015, 19.00 Uhr  
Dorfgemeinschaftshaus Gönnersdorf**

Zur Gründungsversammlung des Fördervereins „Fair Play Arena Obere Kyll“ hatte der Sprecher der bisherigen Interessensgemeinschaft, Heinz Reifferscheid (Vorsitzender des VfL 09 Jünkerath) vorschriftsmäßig und rechtzeitig eingeladen mit folgender Tagesordnung:

1. Begrüßung, Informationen zum Vereinszweck und zum Ablauf der Versammlung
2. Wahl eines Versammlungsleiters und eines Protokollführers;
3. Feststellung der Zahl der stimmberechtigten Teilnehmer
4. Genehmigung der Tagesordnung und Aussprache über die Gründung des Fördervereins;
5. Vorstellung des Satzungsentwurfs, Änderungsanträge und Verabschiedung der Vereinssatzung sowie Unterzeichnung derselben;
6. Wahl des geschäftsführenden Vorstands
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) 2. Vorsitzender
  - c) Geschäftsführer
  - d) Schatzmeister (Kassenwart)
7. Wahl von bis zu 10 Beisitzer für den erweiterten Vorstand;
8. Wahl von zwei Kassenprüfern und eines Ersatzkassenprüfers;
9. Vorstellung des Entwurfs der Beitragsordnung, Änderungsanträge und Beschlussfassung über die Beitragsordnung;
10. Beantragung der Eintragung in das Vereinsregister sowie Antragstellung auf Anerkennung der Gemeinnützigkeit;
11. Verschiedenes.

Walter Schmidt (Ortsbürgermeister von Gönnersdorf) begrüßte als Hausherr die Erschienenen und ging einfühend auf das bisherige Geschehen auf dem Wege zur heutigen Gründungsversammlung ein. Er wünschte der Zusammenkunft den erhofften Erfolg, nämlich dass die Gründung des Fördervereins nach langer Vorlaufzeit heute zustande kommt. Sodann übergab er das Wort an Heinz Reifferscheid (Vorsitzender des VfL 09 Jünkerath e.V.), der als Sprecher der bisherigen Interessensgemeinschaft (IG) Fair Play Arena Obere Kyll zur Gründungsversammlung eingeladen hatte.

Reifferscheid dankte allen, welche zur heutigen Gründungsversammlung erschienen sind. Er stellte fest, dass hierzu durch Veröffentlichung in den „Obere-Kyll-Nachrichten“, im Trierischen Volksfreund und im Daun-Gerolsteiner Wochenspiegel frühzeitig eingeladen worden sei. Zweck der Versammlung sei es, den im Februar 2008 zur Verhinderung des „Rückbaues“ der Zentralsportanlage der Verbandsgemeinde Obere Kyll ins Leben gerufenen losen Zusammenschluss in einer Interessensgemeinschaft der Vereine in eine rechtsfähige Nachfolgeorganisation zu überführen.

Heinz Reifferscheid ging nach einem kurzen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte der für den Sport an der Oberen Kyll überaus wichtigen modernisierten Sportstätte (Kunstrasenplatz, Kunststoffanlagen für die Leichtathletik, Mehrzweckspielfeld und Beachvolleyballanlage) auf die Gründe ein, warum gerade jetzt der Zeitpunkt zum Handeln gekommen sei. Hier habe es auch eine Rolle gespielt, dass die Verbandsgemeinde Obere Kyll als bisheriger Träger der „Fair Play Arena“ voraussichtlich zum 01.07.2016 aufgelöst werde und zur Koordination der Vereinsinteressen und Wahrung gegenüber dem neuen Träger der Sportanlage die „IG“ nicht mehr ausreiche. Auch werde die Bedeutung zentraler Sportstätten in Anbetracht der demografischen Entwicklung im ländlichen Raum weiter zunehmen.

### **TOP 2 (Wahl eines Versammlungsleiters und eines Protokollführers)**

Nach dieser Einführung in die Thematik schlug Walter Schmidt Heinz Reifferscheid als Versammlungsleiter vor. Nachdem es keine weiteren Vorschläge gab, wurde dieser einstimmig bei Stimmenthaltung des Gewählten zum Versammlungsleiter gewählt. H. Reifferscheid nahm die Wahl an.

Also Protokollführer wurde Wolfgang Friedrich vorgeschlagen. Es gab auch hier keine weiteren Vorschläge und die Wahl erfolgte bei Stimmenthaltung des Gewählten einstimmig. Wolfgang Friedrich nahm die Wahl an.

### **TOP 3 (Feststellung der Zahl der stimmberechtigten Teilnehmer)**

Anhand der Anwesenheitsliste stellte der Versammlungsleiter fest, dass zwanzig stimmberechtigte Personen zur heutigen Versammlung zwecks Gründung des Fördervereins „Fair Play Arena Obere Kyll“ erschienen sind.

### **TOP 4 (Genehmigung der Tagesordnung und Aussprache über die geplante Gründung des Fördervereins „Fair Play Arena Obere Kyll“)**

Die gegenüber der Einladung in der Reihenfolge geringfügig geänderte Tagesordnung wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt. Sodann hatten die Versammlungsteilnehmer Gelegenheit zu einer Aussprache über die geplante

Vereinsgründung. Offensichtlich waren alle Versammlungsteilnehmer bereits so gut vorinformiert, dass es keinen Aussprachebedarf gab.

### **TOP 5 (Vorstellung des Satzungsentwurfs. Änderungsanträge und Verabschiedung als Vereinssatzung sowie deren Unterzeichnung durch mindestens 7 Gründungsmitglieder)**

Der Versammlungsleiter erklärte, dass der Satzungsentwurf nach Vorberatungen in verschiedenen Zusammenkünften der IG und Abstimmung mit dem Sportbund Rheinland sowie dem Finanzamt Wittlich allen Vorsitzenden der die Fair Play Arena Obere Kyll nutzenden Vereinen zugeleitet wurde. Der Satzungstext konnte außerdem in der Homepage des VfL 09 Jünkerath eingesehen werden. Änderungswünsche seien bisher nicht eingereicht worden.

Anschließend wurde der Satzungsentwurf, der weitgehend aus Satzungsmustern entwickelt wurde, verlesen. Nachdem es keine Wortmeldungen für Änderungswünsche gab, wurde die Satzung ohne Änderungen gegenüber dem Entwurf von der Versammlung einstimmig beschlossen und sodann durch 14 anwesende Personen als Gründungsmitglieder eigenhändig unterzeichnet.

### **TOP 6 (Wahl des geschäftsführenden Vorstands)**

Nachdem der Förderverein „Fair Play Arena Obere Kyll“ nun gegründet war, wurde diese Gründungsversammlung auch als Mitgliederversammlung fortgeführt. Erste Aufgabe war die Wahl des geschäftsführenden Vorstands. Diese hatte folgendes Ergebnis:

- a) 1. Vorsitzender  
Für das Amt des 1. Vorsitzenden wurde Walter Schmidt geb. am 10.09.1952, Sonnenstraße 28, 54584 Gönnersdorf vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Walter Schmidt wurde bei eigener Stimmenthaltung einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.
- b) 2. Vorsitzender  
Für das Amt des 2. Vorsitzenden wurde Tobias Michels geb. am 26.05.1981, Enzenberg 7, 54584 Jünkerath vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Tobias Michels wurde bei eigener Stimmenthaltung einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.
- c) Geschäftsführer  
Als Geschäftsführer wurde Wolfgang Friedrich geb. 17.04.1964, Burgberg 11, 54589 Stadtkyll vorgeschlagen. Weiter Vorschläge gab es nicht. Wolfgang Friedrich wurde bei eigener Stimmenthaltung einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.
- d) Schatzmeister (Kassenwart)

Als Schatzmeister wurde der aus beruflichen Gründen an der Versammlungsteilnahme verhinderte Sascha Wolff geb. am 24.06.1974, Auf dem Hof 20, 54586 Schüller vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Sascha Wolff wurde einstimmig gewählt. Er hatte am Sitzungstag dem Versammlungsleiter schriftlich mitgeteilt, für den Fall seiner Wahl diese anzunehmen.

Der Versammlungsleiter bedankte sich bei den Gewählten und wünschte ihnen viel Freude und Erfolg an der neu übernommenen Aufgabe.

### **TOP 7 (Wahl von bis zu 10 Beisitzern)**

Der Versammlungsleiter erläuterte, dass gemäß § 9 Abs. 2 der Satzung mit der Zahl von bis zu 10 Beisitzern allen Vereinen der bisherigen Interessensgemeinschaft Gelegenheit gegeben werden soll, bei den Vorstandssitzungen mitzuwirken. Sie sind hier beratend tätig, haben also kein Stimmrecht.

Sodann wurden als Beisitzer gewählt:

Heinz Reifferscheid (Gönnersdorf)  
Wilfried Zender (Jünkerath)  
Helmut Michels (Lissendorf)  
Johann Cars (Ormont)  
Alex Deisen (Gönnersdorf)  
Wolfgang Schmitz (Stadtkyll)  
Dieter Busch (Birgel) und  
Herbert Ehlen (Dollendorf) als Vertreter der Graf Salentin Schule

Somit bleiben damit vorerst zwei Beisitzerpositionen unbesetzt.

### **TOP 8 (Wahl von zwei Kassenprüfern und eines Ersatzkassenprüfers)**

Als Kassenprüfer ( § 10 der Satzung) wurden vorgeschlagen und jeweils einstimmig gewählt Klaus Heinen (Lissendorf) und Heike Babendererde (Gönnersdorf) sowie als Ersatzkassenprüfer Axel Berscheid (Esch).

### **TOP 9 (Vorstellung des Entwurfs der Beitragsordnung, Beratung über Änderungsanträge und Beschluss über die Beitragsordnung)**

Gemäß § 6 der Vereinssatzung hat die Mitgliederversammlung eine Beitragsordnung zu beschließen. Diese wurde im Vorfeld allen beteiligten Vereinen der bisherigen IG als Entwurf zur Verfügung gestellt. Der Jahresbeitrag soll für natürliche Personen 24,00 €, für juristische Personen 48,00 € betragen. Änderungsvorschläge wurden

bisher nicht eingebracht. Nachdem es auch in der heutigen Mitgliederversammlung keine Änderungsanträge gab, wurde die Beitragsordnung, die mit der Rechtsfähigkeit des Fördervereins (also mit der Eintragung im Vereinsregister) in Kraft tritt, einstimmig in der vorliegenden Fassung beschlossen.

### **TOP 10 (Beantragung der Eintragung in das Vereinsregister sowie Antragstellung auf Anerkennung der Gemeinnützigkeit)**

Die Mitgliederversammlung beauftragte den Vorstand durch einstimmigen Beschluss, alle zur Eintragung des Vereins in das Vereinsregister erforderlichen Schritte zu unternehmen. Das Gleiche gilt im Anschluss daran auch für die Antragstellung auf Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach den maßgeblichen Rechtsvorschriften der Finanzverwaltung.

### **TOP 11 (Verschiedenes)**

Der Versammlungsleiter wies darauf hin, dass nach Abstimmung mit der Verbandsgemeinde mit etwas Verspätung der Termin des offiziellen Baustarts für das Projekt „Umbau und Sanierung des Sportplatzgebäudes der Fair Play Arena“ nachgeholt wird, und zwar am Freitag, den 17. Juli 2015 um 18.00 Uhr. Eingeladen sind die Vertreter aller beteiligten Vereine, insbesondere aber auch die Helfer am Bau einschließlich derjenigen, deren Einsatz noch bevorsteht. Die Einladungen hierzu wurden verteilt und werden im Übrigen noch in Umlauf gebracht.

Bürgermeisterin Diane Schmitz, die zu den Vereinsgründern zählt, begrüßte das bisherige und geplante Engagement der Vereine und ihrer Mitglieder ausdrücklich. Aufgrund der sehr schlechten Finanzlage der Verbandsgemeinde sei das Projekt Sportplatzgebäude ebenso wie der vorangegangene Umbau und Sanierung der Sportanlage nur mit Hilfe der Vereine zu realisieren. Sie wünschte dem Förderverein für die bevorstehenden Aufgaben viel Erfolg.

Nachdem zum Punkt Verschiedenes keine Wortmeldungen mehr vorlagen, bedankte sich der Versammlungsleiter bei allen, die in der bisherigen IG aktiv mitgearbeitet haben, weiterhin allen, die zur Versammlung gekommen waren und damit ihr Interesse an der Umsetzung unserer gemeinsamen Pläne dokumentiert haben. Insbesondere denjenigen, sie sich für die Vorstandsaufgaben oder auch als Kassenprüfer zur Verfügung stellten.

Die Versammlung wurde um 20.30 Uhr vom Versammlungsleiter geschlossen.

Gez. Wolfgang Friedrich  
Protokollführer

gez. Heinz Reifferscheid  
Versammlungsleiter